



Carpus

Angebote

für die Klassenstufen 1 bis 13
sowie für OSZ (Berufsschulen)

im Bereich

***Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Globales Lernen -***

für den Zeitraum: 06.01.2025 – 12.12.2025

Wer wir sind

Carpus e.V. ist ein entwicklungspolitischer Verein, der 1991 in Cottbus gegründet wurde. In den Philippinen unterstützen wir Umwelt- und Menschenrechtsorganisationen bei der Durchführung von Projekten in den Bereichen Regenwaldschutz, Bildung für arme Bevölkerungsschichten, Schutz indigener Minderheiten und Trinkwasserversorgung.

Die Erfahrungen aus der internationalen Kooperation fließen in unsere Bildungsarbeit in Deutschland ein. Seit 2006 bieten wir Projektstage des Globalen Lernens für Schulen an. Unsere Schwerpunkte sind Bildung für nachhaltige Entwicklung und Globale Gerechtigkeit.

Jährlich führen unsere geschulten Bildungsreferentinnen und Bildungsreferenten mehr als 150 Projektstage an Grund-, Ober-, Sekundar- und Gesamtschulen sowie Gymnasien und beruflichen Schulen in den fünf Bundesländern Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen durch.

Unsere Bildungsreferentinnen und Bildungsreferenten nehmen regelmäßig an Weiterbildungen teil und sind geübt im Umgang mit verschiedenen Altersgruppen. Unsere Bildungsangebote sind methodisch auf die Altersgruppen abgestimmt.

Jeder Projekttag wird mit Hilfe von anonymen Feedbackbögen von den Schülerinnen und Schülern und auch von den Lehrkräften bewertet. Wir werten diese Rückmeldungen jedes Jahr in einer Evaluation aus und entwickeln daraufhin unsere Konzepte weiter.

Je nach Altersangabe gibt es für jedes Bildungsangebot verschiedene Konzepte für Grundschule, Sek. 1 oder Sek. 2.

Wir freuen uns auf Ihre Buchung und auf gute Zusammenarbeit.

Unser Bildungsansatz

Im Mittelpunkt unserer Bildungsveranstaltungen steht das Verständnis für globale Zusammenhänge und das Bewusstsein über die Auswirkungen des eigenen Handelns auf andere Menschen in unserer globalen Weltgesellschaft und auf künftige Generationen.

Unser Referent*innen-Team:

Nena Abrea-Berger

Jahrgang 1971, geboren in den Philippinen, lebt in Cottbus
M.A. Environment and Resource Management

Andreas Ende

Jahrgang 1977, lebt in Leipzig, Dipl. Ing. Naturschutz

Swen Etz

Jahrgang 1977, lebt in Leipzig, Dipl. Geoökologe

Konstantin Leimig

Jahrgang 1988, lebt in Berlin, M.A. Friedens- und Konfliktforschung

Dina Bustami

Jahrgang 1993, lebt in Berlin, Medizinstudium und B.Sc. Psychologie

Charlotte Bast

Jahrgang 1996, lebt in Halle, B.A. Politikwissenschaft

Was kostet Sie das Angebot?

Der **Teilnahmebeitrag** beträgt **200,- Euro** pro Veranstaltung.

Der Teilnahmebeitrag fällt unabhängig von der Anzahl der Teilnehmenden an. Wir stellen Ihnen nach dem Projekttag dafür eine Rechnung aus und Sie überweisen binnen zehn Tagen.

Jede*r Referent*in arbeitet an einem Tag immer nur mit einer Klasse (maximal 28 Personen). Parallele Projektstage sind möglich. Dann kommen mehrere Referent*innen zu Ihnen und jede Klasse zahlt einen separaten Teilnahmebeitrag.

Wie melden Sie sich an?

Bitte senden Sie uns über das Online-Formular auf unserer Webseite www.carpus.org/de/Projektstage-fuer-Schulen eine Buchungsanfrage. Wir melden uns dann bei Ihnen zurück und suchen gemeinsam mit Ihnen nach einem passenden Termin.

Bitte berücksichtigen Sie bei den Anfangszeiten, dass unsere Referent*innen aus Cottbus, Berlin, Halle oder Leipzig anreisen. In Ausnahmefällen (z.B. bei mehrtägigen Veranstaltungen) können unsere Referent*innen vor Ort übernachten. Dadurch entstehen Ihnen keine zusätzlichen Kosten.

Teilnehmerzahl

Eine Teilnahmegruppe ist auf **maximal 28 Personen** beschränkt. Die Teilnehmerzahl sollte **mindestens 15** betragen. Ausnahmen sind möglich, wenn die Klasse kleiner ist (beispielsweise in Förderschulen).

Projektstage in englischer Sprache

Die Angebote Nr. 7 und 8 können bilingual in Englisch-Deutsch durchgeführt werden.

Parallele Projektstage

Wenn Sie gern Projektstage parallel mit mehreren Schulklassen durchführen möchten, so ist dies abhängig von der Angebotsnummer möglich. Voraussetzung dafür ist, dass zwei (oder mehr) unserer Referent*innen am gleichen Tag verfügbar sind. Für jede parallele Veranstaltung fällt ein weiterer Teilnahmebeitrag an.

PKW-Abholung der Referent*innen

Unsere Referent*innen im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung wollen auch im Alltag Vorbild sein und leben was sie lehren. Sie nutzen deshalb für ihre Anreise zum Veranstaltungsort überwiegend öffentliche Verkehrsmittel. Wir würden uns freuen, wenn Sie eine Abholung von der örtlichen Bahnstation oder Bushaltestelle organisieren könnten. Vielen Dank!

Aufsichtspflicht während des Projekttages

Während des gesamten Projekttages liegt die Aufsichtspflicht bei der Schule. Wir setzen voraus, dass eine Lehrerin oder ein Lehrer über den gesamten Projekttag hinweg im Klassenraum anwesend ist.

Altersspezifische Konzepte

Je nach Altersangabe gibt es für jedes Bildungsangebot verschiedene Konzepte für Grundschule, Sek. 1 oder Sek. 2. Bei den Angeboten 1 und 2 (Schokolade und Plastik) haben wir jeweils ein separates Konzept für die Jahrgangsstufe 1/2.

Welche Schokolade macht glücklich?

- Zielgruppe: Klassenstufe 1 bis 2 (4 Unterrichtsstunden + Pause)
- Zielgruppe: Klassenstufe 3 bis 6 (5 Unterrichtsstunden + Pause)

Ein Sprichwort sagt, „Schokolade macht glücklich“. Doch trifft das auch auf die Kakaobauern und –bäuerinnen zu, die den Kakao für Schokolade anbauen? Lasst es uns herausfinden! Wir spielen ein Kontinente-Spiel, lösen ein Fotopuzzle und überlegen, wieviel Schokolade wir selber im Jahr essen. Woraus besteht Schokolade, wer verdient an ihr und was ist Fairer Handel? Wir kosten (selbst gemachte) faire Schokolade und suchen gemeinsam Lösungen, wie Schokolade alle glücklich machen kann.

Am Ende des Projekttages stellen die Schüler*innen aus Rohzutaten selber kleine Schokoladen-Pralinen her. Eine Küche ist dafür nicht notwendig. Ein Wasserkocher und einige Gefäße reichen aus.

In den Klassenstufen 1 und 2 wird das Projekt altersgemäß spielerisch umgesetzt.

Inhalte der Veranstaltung:

- Herkunft und Anbau von Kakao
- Lebensbedingungen von Kakaobauern in Asien und Afrika
- Kinderarbeit
- Der Weg des Kakaos nach Europa
- Schokoladenherstellung
- Fairer Handel

Methoden:

- Kontinente-Spiel
- Geschichte vorlesen
- Fotopuzzle, Video
- selber Schokolade herstellen oder Verkostung

Überall Plastik. Wie kommt mein Kunststoffbecher nach Indonesien?

- Zielgruppe: Klassenstufe 1 bis 2 (4 Unterrichtsstunden + Pause)
- Zielgruppe: Klassenstufe 3 bis 6 (5 Unterrichtsstunden + Pause)

Plastik ist aus unserem Alltag kaum wegzudenken. Es bringt neben vielen Vorteilen auch zahlreiche Probleme mit sich. Die Schüler*innen erkennen, wo in ihrem Leben Plastik eine Rolle spielt. Mit anschaulichen und praxisorientierten Methoden lernen sie verschiedene Wege eines Plastikprodukts kennen, das nicht mehr gebraucht wird.

Wie gelangen Plastikabfälle aus Deutschland nach Indonesien und Malaysia? Welche Auswirkungen hat der Handel mit Müll auf die Menschen im globalen Süden? Ein Video zeigt das Projekt zweier Mädchen aus Indonesien, die sich für ein Leben ohne Plastik engagieren. Abschließend entwickeln die Schüler*innen in Kleingruppen eigene Ideen zum Umgang mit Plastik, welche sie in ihrem Alltag umsetzen können.

Inhalte der Veranstaltung:

- Verschiedene Arten von Plastik
- Plastik in der Umwelt/ Mikroplastik/ Plastik im Meer
- Plastikexport
- Engagement von Kindern für die Umwelt (Indonesien)
- Eigene Handlungsmöglichkeiten für ein nachhaltiges Leben

Methoden:

- Zuordnungsübungen
- Plastikdetektiv-Spiel
- Quiz
- Videoclip
- Arbeitsblatt

Der Klimagerechtigkeit auf der Spur – Wie können wir eine lebenswerte Zukunft gestalten?

- Zielgruppe: ab Klassenstufe 4 bis 6
- Dauer: 5 Unterrichtsstunden plus Pausen

Der Klimawandel wird durch menschliche Aktivitäten beschleunigt. Jedoch tragen nicht alle Menschen gleichermaßen dazu bei, dass sich das Klima erwärmt. Spielerisch schauen wir zurück auf die letzten 150 Jahre und finden in einem Puzzle heraus, welche Länder mehr und welche weniger an der Freisetzung von Treibhausgasen beteiligt waren. In einer Kleingruppenarbeit lernen wir Menschen in anderen Erdteilen kennen und erfahren, wie der Klimawandel ihr Leben schon jetzt verändert.

Anschließend fragen wir uns, welche Möglichkeiten wir haben, uns für eine lebenswerte Zukunft einzusetzen. Wir schlüpfen in die Rolle von Kindern aus Indien, Norwegen und dem Senegal, erfahren, wie sie sich gegen den Klimawandel engagieren und was sie sich wünschen. Gemeinsam überlegen wir, was wir von ihnen für die Gestaltung einer klimagerechten Zukunft lernen können.

Inhalte der Veranstaltung:

- Begrifflichkeiten des Klimawandels verstehen
- Ursachen und Folgen des Klimawandels
- Kennen lernen von Zeug*innen der Klimaveränderung
- Engagement von Kindern für Klimagerechtigkeit
- Ideen für eigenes Engagement entwickeln

Methoden:

- Filmclip
- Bilder- und Zitatepuzzle
- Rollenspiel
- Gestaltungsübung

Das unsichtbare Wasser - Was haben Essen und Kleidung mit Wasserknappheit zu tun?

- Zielgruppe: ab Klassenstufe 5 bis 8
- Dauer: 5 Unterrichtsstunden plus Pausen

Täglich trinkt jeder Mensch in Deutschland durchschnittlich 1,2 Liter Wasser, verbraucht aber gleichzeitig rund 4.000 Liter unsichtbares Wasser. Wie kann es sein, dass viele Lebensmittel wie Fleisch, Gemüse oder Obst, aber auch Bekleidung so viel sauberes Wasser benötigen, dass in manchen Ländern deshalb Wasserknappheit herrscht?

In dieser Veranstaltung setzen wir uns mit dem Begriff des „virtuellen Wassers“ auseinander und erkennen, dass in allen täglich genutzten Produkten – von Lebensmitteln bis Bekleidung – Mengen von unsichtbarem Wasser stecken. Am Ende des Projektstages sammeln wir Ideen, wie das Ziel „sauberes Trinkwasser für alle Menschen“ erreicht werden kann.

Inhalte der Veranstaltung:

- Wasserverbrauch rund um die Welt
- Weltweite Wasserkonflikte / Wasserknappheit
- Virtuelles Wasser
- Konsumverhalten
- Eigene Handlungsmöglichkeiten für ein nachhaltiges Leben

Methoden:

- Gruppenarbeit (info-Würfel)
- Powerpoint
- Quiz
- Video
- Moderierte Diskussion

Kinderrechte

Wie leben Kinder in den Philippinen und welche Rechte haben wir gemeinsam?

- Zielgruppe: ab Klassenstufe 5 bis 7
- Dauer: 5 Unterrichtsstunden plus Pausen

Die Kinderrechtskonvention wurde 1989 von den Vereinten Nationen verabschiedet. Bis auf zwei Staaten – Somalia und die USA – haben alle Mitgliedsstaaten die Kinderrechtskonvention ratifiziert.

Wir schauen uns die Kinderrechte am Beispiel Deutschlands und der Philippinen genauer an, lernen dabei den Lebensalltag philippinischer Kinder kennen und suchen nach Gemeinsamkeiten. Wir gehen der Frage nach, wie Kinder ihre Rechte auch durchsetzen können. Wie funktioniert zum Beispiel ein Kinderparlament?

Inhalte der Veranstaltung:

- UN- Kinderrechtskonvention
- Lebensalltag von Kindern in Deutschland und den Philippinen
- Kinderarbeit, Zugang zu Bildung, Gesundheitsversorgung
- Mitwirkungsmöglichkeiten von Kindern in der Gesellschaft
-

Methoden:

- Gruppenarbeit
- Bildervortrag (PowerPoint)
- Rollenspiel
- Kurze Videos
- Moderierte Diskussion

Klimagerechtigkeit – Wie unterschiedlich sind Menschen weltweit vom Klimawandel betroffen?

- Zielgruppe: ab Klassenstufe 7 bis 10
- Dauer: 5 Unterrichtsstunden plus Pausen

Die heutige Schüler*innen-Generation wird die Auswirkungen des Klimawandels in der Zukunft zu spüren bekommen. Im globalen Süden leiden die Menschen schon heute unter der Klimaveränderung.

Die Schüler*innen lernen Klimazeugen aus Bangladesch, Indien, Indonesien und Peru kennen und erfahren, wie sie vom Klimawandel betroffen sind. In einem Video berichtet ein Mädchen aus dem Senegal über die Auswirkungen der Dürre auf ihren Alltag. Welche Träume und Hoffnungen hat sie?

Warum sind Menschen im Globalen Süden stärker vom Klimawandel betroffen als Menschen im globalen Norden? Wie können wir auf die globalen Ungerechtigkeiten reagieren, die aus der Klimakrise entstehen? Diesen komplexen Fragen nähern wir uns in der Diskussion und suchen gemeinsam nach Lösungen für eine klimagerechte Welt.

Inhalte der Veranstaltung:

- Begrifflichkeiten, Ursachen und Folgen des Klimawandels verstehen
- Historische Verantwortung der Industrieländer
- Klimazeug*innen kennenlernen und ihre Perspektive einnehmen
- Engagement von Kindern für Klimagerechtigkeit (Senegal, Indien)
- Eigene Lösungsansätze für Klimagerechtigkeit entwickeln

Methoden:

- Quiz und Filmclip
- Weltkarten-Spiel und Zuordnungsübung
- Diskussionsrunde und Postkartengestaltung

Schokolade – ein schmutziges Geschäft?

- Zielgruppe: ab Klassenstufe 7 - 9
- 5 Unterrichtsstunden plus Pausen

Die großen Schokoladenkonzerne haben im Harkin Engels Protokoll vereinbart, dass sie ab 2008 keine Kinderarbeit mehr auf ihren Plantagen dulden. Aber wie sieht die Situation in der Elfenbeinküste tatsächlich aus? Ein Video klärt uns über illegalen Kinderhandel auf. Anschließend finden wir heraus, wer am Schokoladenhandel am meisten verdient und wer dabei verliert. Wir kosten faire Schokolade und nehmen die Kriterien des fairen Handels unter die Lupe. Kann Fairer Handel die Welt gerechter machen oder braucht es noch andere Lösungen? Gemeinsam suchen wir nach Antworten.

Inhalte der Veranstaltung:

- Herkunft und Anbau von Kakao
- Lebensbedingungen von Kakaobauern in Asien und Afrika
- Kinderarbeit und Kinderhandel
- Handels- und Produktionskette der Schokolade
- Fairer Handel und seine Kriterien
- Handlungsmöglichkeiten für einen fairen Welthandel

Methoden:

- Fotopuzzle
- Bildervortrag (PowerPoint)
- Video
- Verkostung
- Textarbeit
- Plakatgestaltung
- Präsentation und Diskussion



auch bilingual
Englisch-Deutsch
möglich

Kleidung macht Menschen - Menschen machen Kleidung. Wie viel Kleidung (ver)tragen wir?

- Zielgruppe: ab Klassenstufe 7 bis 10
- Dauer: 5 Unterrichtsstunden plus Pausen

Menschen in Deutschland sind gut betucht. Denn im Durchschnitt kauft jede Person in Deutschland im Jahr mehr als 50 Kleidungsstücke.

In welchen Ländern wird unsere Kleidung produziert und wie sehen die Arbeitsbedingungen in den Fabriken aus? Gibt es einen Zusammenhang zwischen teuren Klamotten und guter Entlohnung? Wer verdient wie viel vom Verkaufspreis? Am Beispiel der Jeans finden wir das heraus.

Wir betrachten die Arbeitsschritte, die nötig sind bis eine Jeans fertig ist. Entlang der Produktionskette begeben wir uns mit der Jeans auf eine Reise rund um den Globus.

Außerdem erfahren wir, was die Modelabels tun, um möglichst billig zu produzieren. Am Ende stellen wir uns die Frage, wie ein nachhaltiger Textilkonsum aussehen könnte.

Inhalte der Veranstaltung:

- Globale Produktionskette (Weltreise einer Jeans)
- Textilbedarf und Textilkonsum
- Internationale Arbeitsstandards und reale Arbeitsbedingungen
- Preiszusammensetzung und Löhne
- Kampagne für saubere Kleidung und Fairer Handel

Methoden:

- Soziogramm und Metaplan
- Kleingruppenarbeit und Diskussion
- Video



auch bilingual
Englisch-Deutsch
möglich

Die globale Jagd nach Ackerland. Was hat unser Essen mit der Regenwaldabholzung zu tun?

- Zielgruppe: ab Klassenstufe 7 - 10
- 5 Unterrichtsstunden plus Pausen

Die globale Nahrungsmittelindustrie braucht immer mehr Flächen, um Pflanzen wie Soja, Mais oder Zuckerrohr anzubauen. Oftmals werden dafür Menschen von ihrem Land vertrieben. In Kambodscha verlieren Menschen wegen des Zuckerexports ihr Land. Wie ließe sich das verhindern? Welche Rolle spielt dabei unser Frühstück?

Wir gehen auf eine globale Spurensuche, erkunden die Ursachen der Globalen Jagd nach Ackerland. Wieviel Ackerland wird für unser Essen verbraucht? Wir hinterfragen unser Konsumverhalten kritisch. Warum ist es profitabel, wenn Regenwald zerstört wird? Was denken die Menschen in den betroffenen Ländern darüber?

Zum Schluss diskutieren wir Lösungen, um eine gerechtere und nachhaltigere Lebens- und Wirtschaftsweise zu erreichen. Welche Möglichkeiten gibt es für jeden von uns, daran mitzuwirken?

Inhalte der Veranstaltung:

- Ökologischer Fußabdruck
- Daten zur Handelsware Ackerland
- Ursachen und Folgen von unserem Nahrungsmittelverbrauchs
- Interessenkonflikte der Ressource Land

Methoden:

- Stationenlernen
- Gruppenarbeiten
- Barometer-Aufstellung
- Pro-Contra-Diskussion

Eine lebenswerte Zukunft - Wie können wir die Welt klimagerecht gestalten?

- Zielgruppe: ab Klassenstufe 7 bis 10
- Dauer: **2 Tage** (10-12 Unterrichtsstunden plus Pausen)

Der Klimawandel ist bereits überall auf der Erde spürbar. Extremwetterereignisse nehmen zu und veranlassen Menschen zum Verlassen ihrer Heimat. Besonders betroffen sind Menschen im Globalen Süden.

Im Projekttag blicken wir auf die Geschichte des Klimawandels und verstehen, wie dieser mit dem weltweit dominierenden Wirtschaftssystem verbunden ist. Wir lernen Menschen aus verschiedenen Regionen der Erde kennen und erfahren, wie sie vom Klimawandel betroffen sind und wie sie sich ihre Zukunft vorstellen.

Wie könnte ein Leben in einer drei Grad wärmeren Welt aussehen? Und muss es wirklich soweit kommen? In Kleingruppen suchen nach Ideen, was wir für eine klimagerechtere Welt beitragen können.

Das Konzept ist für Projektwochen geeignet. Der*die Referent*in arbeitet zwei aufeinanderfolgende Tage mit der gleichen Gruppe.

Inhalte der Veranstaltung:

- Ursachen und Folgen des Klimawandels verstehen
- Historische Klimaschuld des Globalen Nordens
- Klimazeug*innen und ihre Perspektive kennen lernen
- Weltweites Engagement von Kindern für Klimagerechtigkeit
- Eigene Ideen für eine klimagerechte Zukunft entwickeln

Methoden:

- Filmclip und Arbeitsblätter
- Zuordnungsübungen und Wahrnehmungsübungen
- Diskussionsrunde und Theaterübungen
- Postkarten oder Plakat gestalten

Kontakt

Carpus e.V.
Straße der Jugend 33
03050 Cottbus



Buchung: www.carpus.org/de/Projektstage-fuer-Schulen

Ansprechpartnerin: Frau Nena Abrea-Berger

Telefon: 0355/499 277 83

Fax: 0355/280 832 9

Mobil: 0151/519 364 41

E-Mail: bildung@carpus.org

Homepage www.carpus.org



Gefördert von:

ENGAGEMENT GLOBAL
im Auftrag des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung